

Inhalt

1	Einleitung	13
2	Mehrsprachigkeit und Reziprokes Lehren	16
2.1	Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext	16
2.1.1	Begriffsbestimmung Mehrsprachigkeit	17
2.1.2	Ganzheitliche Perspektive auf Mehrsprachigkeit	18
2.1.3	Einstellungen zu Mehrsprachigkeit	20
2.1.4	Mehrsprachigkeit als Ressource für das Lernen	22
2.2	Mehrsprachigkeitssensibles Unterrichten	23
2.2.1	Theoretische Ansätze und praktische Impulse für einen mehrsprachigkeitssensiblen Unterricht	23
2.2.2	Forschungsergebnisse zu mehrsprachigkeitssensiblen Unterrichtskonzepten	26
2.3	Förderung der Lesekompetenz durch Reziprokes Lehren	29
2.3.1	Facetten von Lesekompetenz	30
2.3.2	Kooperatives Lernen	31
2.3.3	Instruktion von Lesestrategien beim Reziproken Lehren	32
2.4	Mehrsprachigkeitssensibles Reziprokes Lehren	34
3	Implementationserfolg von Interventionen im Unterricht	36
3.1	Implementation von Innovationen	36
3.2	Definitionen von Implementationserfolg	41
3.3	Wiedergabetreue	43
3.3.1	Dimensionen der Wiedergabetreue	44
3.3.2	Untersuchung der Wiedergabetreue durch Schüler*innen	46
3.4	Akzeptanz	47
3.4.1	Akzeptanz als einstellungsähnliches Konstrukt	47
3.4.2	<i>Treatment Acceptability</i> zur Untersuchung von Akzeptanzurteilen im Unterricht	49
3.4.3	Erfassung der Akzeptanz von Interventionen im Unterricht aus Schüler*innenperspektive	51
3.5	Facetten des Implementationserfolgs in Unterrichtsinterventionen: Zusammenhänge und Determinanten	52
3.5.1	Konzeptuelle Modelle der Implementations- und Unterrichtsforschung als theoretischer Rahmen	53
3.5.2	Zusammenhänge zwischen Wiedergabetreue, Akzeptanz und Schüler*innenoutcomes	57
3.5.3	Determinanten für Implementationserfolg im Unterricht	59

4	Fragestellungen	62
4.1	Fragestellung 1: Sagen die Facetten des Implementationserfolgs interventionsspezifische Schüler*innenoutcomes vorher?	63
4.1.1	Direkte Vorhersagekraft der Nutzung der Promptkarten und Akzeptanz für interventionsspezifische Schüler*innenoutcomes	64
4.1.2	Vermittelnde Rolle der Akzeptanz	65
4.2	Fragestellung 2: Welche individuellen Schüler*innenmerkmale sagen die Facetten des Implementationserfolgs vorher?	66
4.2.1	Individuelle Determinanten der Nutzung der Promptkarten	67
4.2.2	Individuelle Determinanten der Akzeptanz	68
4.3	Fragestellung 3: Sagt die Nutzung der Promptkarten in einer anderen Sprache bei mehrsprachigen Schüler*innen interventionsspezifische Schüler*innenoutcomes vorher?	69
4.3.1	Direkte Vorhersagekraft der Nutzung der Promptkarten in einer anderen Sprache für interventionsspezifische Schüler*innenoutcomes	69
4.3.2	Vermittelnde Rolle der Akzeptanz	70
4.4	Fragestellung 4: Welche individuellen Schüler*innenmerkmale sagen die Nutzung der Promptkarten in einer anderen Sprache bei mehrsprachigen Schüler*innen vorher?	71
5	Methodisches Vorgehen	72
5.1	Datengrundlage	72
5.1.1	Intervention zum mehrsprachigkeitssensiblen Reziproken Lehren	72
5.1.2	Design und Datenerhebung	76
5.1.3	Implementation der Unterrichtseinheit	78
5.2	Stichprobe	80
5.3	Erhebungsinstrumente und Operationalisierung	81
5.3.1	Nutzung der Promptkarten	81
5.3.2	Akzeptanz	82
5.3.3	Individuelle Schüler*innenmerkmale	86
5.4	Statistische Auswertung	92
5.4.1	Berücksichtigung der hierarchischen Datenstruktur	92
5.4.2	Konfirmatorische Faktorenanalysen	95
5.4.3	Regressionsmodelle	98
5.4.4	Mediationsmodelle	101
5.4.5	Umgang mit fehlenden Werten	104
5.4.6	Signifikanztestung	105
6	Ergebnisse	106
6.1	Deskriptive Statistik	106
6.1.1	Nutzung der Promptkarten	106
6.1.2	Akzeptanz	107

6.1.3	Individuelle Schüler*innenmerkmale	107
6.1.4	Bivariate Zusammenhänge der untersuchten Konstrukte	109
6.2	Fragestellung 1: Sagen die Facetten des Implementationserfolgs interventionsspezifische Schüler*innenoutcomes vorher?	112
6.2.1	Direkte Vorhersagekraft der Nutzung der Promptkarten und Akzeptanzdimensionen für interventionsspezifische Schüler*innenoutcomes	112
6.2.2	Vermittelnde Rolle der Akzeptanz	115
6.2.3	Zusammenfassung	117
6.3	Fragestellung 2: Welche individuellen Schüler*innenmerkmale sagen die Facetten des Implementationserfolgs vorher?	117
6.3.1	Individuelle Determinanten der Nutzung der Promptkarten	118
6.3.2	Individuelle Determinanten der Akzeptanz	120
6.3.3	Zusammenfassung	124
6.4	Fragestellung 3: Sagt die Nutzung der Promptkarten in einer anderen Sprache bei mehrsprachigen Schüler*innen interventionsspezifische Schüler*innenoutcomes vorher?	125
6.4.1	Direkte Vorhersagekraft der Nutzung der Promptkarten in einer anderen Sprache für interventionsspezifische Schüler*innenoutcomes	125
6.4.2	Vermittelnde Rolle der Akzeptanz	128
6.4.3	Zusammenfassung	129
6.5	Fragestellung 4: Welche individuellen Schüler*innenmerkmale sagen die Nutzung der Promptkarten in einer anderen Sprache bei mehrsprachigen Schüler*innen vorher?	130
6.5.1	Individuelle Determinanten für die Nutzung der Promptkarten in einer anderen Sprache bei mehrsprachigen Schüler*innen	130
6.5.2	Zusammenfassung	131
7	Diskussion	132
7.1	Evaluation des Implementationserfolgs auf Schüler*innenebene	133
7.2	Bedeutung der Mehrsprachigkeit für den Implementationserfolg	137
7.2.1	Mehrsprachigkeit als Prädiktor für die Facetten des Implementationserfolgs	138
7.2.2	Aktivierung der Mehrsprachigkeit durch die Nutzung der bilingualen Promptkarten in einer anderen Sprache	140
7.3	Praktische Implikationen	142
7.4	Limitationen und Ausblick	144
7.5	Fazit	149

Literatur	151
Abbildungsverzeichnis	171
Tabellenverzeichnis	172
Abkürzungen	174
Anhang	175